ZU GEWINNEN: ARRANGER-KEYBOARD YAMAHA PSR-S670 IM WERT VON 700 EURO

tastenwelt

tastenwelt

www.tastenwelt.

5/2015 Magazin für Tasteninstrumente & Live-Musik

5,90

AUT € 7,00 • LUX € 6,
Italien € 8,00 • CHR Sfr 11,
SEPTEMBER/OKTOB

AKTUELL

Yamaha legt vor
Neue Ensemblepianos der CVP-700-Serie mit innovativer Bedienung

WORKSHOPS

Synthesizer: Tipps zum Arturia MicroBrute
Bühne: Licht steuern – Techniken im Überblick

TOP-TESTS

Nord Electro 5 | Ketron MidjPro | Hammond XK-3c
Korg Havian 30 | Kawai CA17 | Montarbo Full 612

PORTRÄT

Marialy Pacheco:
Jazzpianistin mit kuba-

10 SEITEN SPECIAL

Die besten Musiker-Apps

für das iPad

DIE KUBANISCHE JAZZPIANISTIN MARIALY PACHECO

Improvisation und Klangkultur

Marialy Pacheco verbindet kubanische Musik mit Jazzimprovisation – am liebsten auf einem Bösendorfer Imperial, mit dem sich ihre Vorstellungen von Klangkultur laut eigener Aussage ideal verwirklichen lassen. Im Juni spielte sie am Imperial ein Solo-Konzert mit Live-Mitschnitt in den Bauer Studios Ludwigsburg.

Zur Aufnahme des Studiokonzerts in den Bauer Studios Ludwigsburg stand ein akribisch vorbereiteter Bösendorfer Imperial im Wert von 150.000 Euro zur Verfügung – der „Hausflügel", ein Steinway, musste dieses Mal pausieren.

Fotos: Steffen Schmied

YAMAHA CLAVINOVA CVP-709

Genial intuitiv

Mit den Yamaha-Ensemblepianos der Clavinova-CVP-Serie sollen Sie sich ganz aufs Musikmachen konzentrieren können. Vor allem der „Piano Room“ ist ein großer Schritt in Richtung einer genial intuitiven Bedienbarkeit. Was das heißt, haben wir am Topmodell CVP-709 ausprobiert.

Ästhetik pur in Schwarz und Weiß: Beim Grundmodell CVP-709 ist ein angedeutetes Flügeldesign erkennbar, das GP-Modell verfügt über einen verstellbaren Flügeldeckel.

Im Internet unter www.tastenwelt.de finden Sie Klangbeispiele zu diesem Beitrag.

FÜNF JAHRE APPLE IPAD

Brettspiel für Kreative

Eine Zwischenbilanz aus Musikersicht

Tablet-PCs liegen im Trend. Und Musiker lieben vor allem das Apple iPad: beim Live-Gig, als mobiles Studio oder zum digitalen Kommunizieren. Mit diesem Special zeigen wir Ihnen, welche Anwendungen für das iPad Sie unbedingt kennen und ausprobieren sollten.

Vorreiter beim Musikmachen mit Smartphones und Tablet-Compuern ist das Berliner DigiEnsemble, dessen Gründer Matthias Krebs im Interview ab Seite 78 erzählt, warum das harte Arbeit ist und er pro Woche bis zu 20 Stunden übt.

Vor über fünf Jahren, am 27. Januar 2010, präsentierte der inzwischen verstorbene Apple-Gründer Steve Jobs sein letztes neues Produkt, das den Markt nachhaltig verändern sollte: Das iPad ist ein klassischer Tablet-PC mit 9,7 Zoll großem Touchscreen, der per Multi-Touch-Gesten einfach zu bedienen ist. Neben der Begeisterung waren auch polemis≠che Reaktionen zu hören: Ist das nun das große iPhone für Rentner? Keineswegs, denn die Spezies Tablet-PC leistet in der Praxis weit mehr als ein vergrößertes Smartphone. Es ist ein seriöses Add-on für die Arbeitswelt. Nicht nur das Potenzial, sondern auch die günstigen Preise der Apps sind verlockend.

Schnell mischte der neue Tablet-PC die Musikinstrumenten-Branche auf. Selbst traditionelle Hersteller wie Korg, Roland und Yamaha stellten Apps vor. Die **tastenwelt** reagierte schnell auf diesen Trend und startete in Ausgabe 1/2011 eine Workshop-Serie, die iPad-Anwendungen speziell für Musiker thematisiert.

Die iPad-Modellserie entwickelte sich rasch weiter. Die Geräte wurden dünner, leichter und auch leistungsfähiger. Apple brachte mit dem iPad eine Kamera, mit dem iPad 3 einen noch schnelleren Prozessor und das Retina-Display. Mit dem iPad 4 verabschiedete sich Apple vom 30-Pin-Anschluss und führte den bis heute üblichen Lightning-Anschluss ein. Aktuell ist das im Herbst 2014 erschiene iPad Air 2 in den Speichergrößen 16, 64 und 128 GB. Als handlichere Alternativen sind die iPad-mini-Modelle und das iPhone 6 Plus, eine Mischung aus Smartphone und Tablet (= „Phablet“) zu sehen.

Ein aktuelles Modell wählen

Selten in der Technikwelt und gut für Kaufwillige: Das Produkt-Sortiment ist überschaubar. Sie müssen also nicht lange suchen. Der Kauftipp lautet iPad Air 1 oder 2 mit 64 GB Arbeitsspeicher. Wenn Sie überall per Mobilfunknetz online sein möchten, nehmen Sie ein Modell mit „Wi-Fi + Cellular“ anstelle der günstigeren WLAN-Ausführung. Mit rund 500 Euro Anschaffungskosten für das iPad sollten Sie rechnen. Eine gute Adresse für den Kauf ist natürlich der Hersteller selbst. Im Online Apple Store finden sich auch immer wieder günstigere „Refurbished Modelle“. Dies sind generalüberholte

Das iPad lässt sich mit allen Arten von Instrumenten verbinden. Komfortabel geht es z.B. mit der Synth-Station von Akai.

Fotos: Hersteller, Aufmacher: Christopher Przybilla & Shutterstock; Montage: KvG

Jetzt bestellen!

www.tastenwelt.de